

Normandie



Barbara und Hans Otzen

Bielefeld

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump



TIPPS

Der berühmteste Teppich der Welt:

die Tapisserie von Bayeux | 329

Die faszinierendste gotische Kirche:

die Kathedrale von Rouen | 81

Der bekannteste Käse der Normandie:

Camembert aus dem Pays d'Auge | 289

Der weiteste Strand am mondänsten Seebad:

in Deauville an der Côte Fleurie | 208

Das schönste Dorf der Normandie:

Beuvron-en-Auge im Pays d'Auge | 269

Der malerischste Hafen der Normandie:

Honfleur an der Côte Fleurie | 194

Das prächtigste Herrenhaus im Pays d'Auge:

das Château du Breuil | 258

Das berühmteste Kloster der Welt:

auf dem Mont St.-Michel | 416

Wo der Impressionismus seinen Höhepunkt erreichte:

im Museum Claude Monet in Giverny | 39

Die schönsten romanischen Abteikirchen:

das Männerkloster und das Frauenkloster von Caen | 298

Barbara und Hans Otzen

Normandie



Die Normannen sind noch immer, wie vor tausend Jahren,
ein Volk von Fischern, Seefahrern und Bauern.
Es ist ein rühriger Menschengeschlag,
listenreich, zäh und lebensbejahend.

Frank Theisen, langjähriger Frankreich-Korrespondent

Impressum

Barbara und Hans Otzen
REISE Know-How Normandie

erschienen im
REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH 2001, 2003,
2006, 2008, 2011, 2016

7., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2019
Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4489-3

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);

JB Bild|Text|Satz (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout),

JB Bild|Text|Satz (Realisierung)

Fotonachweis: Hans Otzen (ho), Caroline Tiemann (ct),

www.fotolia.com (Fotograf direkt am Bild),

www.stock.adobe.com (Fotograf direkt am Bild)

Titelfoto: www.stock.adobe.com © dvoevnore

Kartografie: Catherine Raisin, Thomas Buri, der Verlag

Lektorat: Anja Fröhlich

Lektorat (Aktualisierung): JB Bild|Text|Satz

Reise Know-How Bücher finden Sie in allen gut sortierten
Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung
unsere Bücher hier bestellen:

D: ProLit, prolit.de und alle Barsortimente

CH: AVA Verlagsauslieferung AG, ava.ch

A, Südtirol: Mohr Morawa Buchvertrieb, mohrmorawa.at

B, LUX, NL: Willems Adventure, willemsadventure.nl oder
direkt über den Verlag: **www.reise-know-how.de**

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Häuserzeile am Vieux Bassin von Honfleur
Vordere Umschlagklappe: Steilküste bei Étretat; kleines

Foto: Teppich von Bayeux – Detail

(stock.adobe.com © jorisvo)

S. 2/3: Château de Falaise

(www.fotolia.de © PUNTO STUDIO FOTO AG)

Umschlag hinten: Château de Robert-le-Diable (ho)

Hinterer Umschlagklappe: Reiter am Strand von

Franceville-Plage (stock.adobe.com © fred35)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern auch
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von
den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt der
Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autoren keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind
rein subjektive Einschätzungen der Autoren
und dienen keinesfalls der Bewerbung von
Firmen oder Produkten.



Barbara und Hans Otzen

NORMANDIE

Vorwort

Die Antwort auf die Frage, was an der Normandie so faszinierend ist, fällt ganz unterschiedlich aus – und dies muss angesichts ihres vielfältigen Erscheinungsbildes auch so sein.

Das helle Licht an der Kanalküste, das vom Meer und vom Strand reflektiert wird, hat schon die frühen Impressionisten so nachhaltig beeindruckt, dass sie ihre Staffeleien an den Stränden der kleinen Fischerdörfer aufstellten, die sich im 19. Jahrhundert schnell zu Seebädern entwickelten und mit ihrem Ambiente und den sich hier tummelnden Menschen interessante Motive abgaben – so entstanden einige der schönsten Bilder, die in der Geschichte der Malerei je hervorgebracht worden sind.

Die Architekten sind beeindruckt, weil in der Normandie die Wurzeln zum Baustil der Gotik gelegt wurden, dem wir die glanzvollsten Kirchen des Mittelalters verdanken und der hier mit dem Flamboyant-Stil einen allerletzten Höhepunkt erfuhr.

Die Historiker sind beeindruckt, weil in der Normandie gleich mehrfach Weltgeschichte geschrieben wurde – als der Normannenherzog Wilhelm England eroberte, als im Hundertjährigen Krieg die Engländer vom europäischen Festland verdrängt wurden und nicht zuletzt, als die Alliierten im Juni 1944 in der Normandie landeten und damit das Ende des Zweiten Weltkrieges herbeiführten.

Die Feinschmecker sind beeindruckt, weil die Normandie so einmalig schöne Spezialitäten hervorgebracht hat, die längst weltberühmt sind: Da sind die



819mo ct

Käsesorten wie Livarot oder Camembert, da ist der Apfel mit den Endprodukten Cidre, Pommeau oder Calvados, die Birne mit dem Birnenwein Poiré, da sind die herrlichen Fische, Austern und Hummer, die Fleischwaren, die Backwaren und viele andere Köstlichkeiten.

Aber vor allem der Urlauber kommt auf seine Kosten – die Strände an der Côte Fleurie zählen zu den schönsten Frankreichs und die Badeorte an der Kanalküste bieten für jeden Geschmack etwas, angefangen bei mondänen Badeorten wie Deauville oder Trouville über die Familienseebäder Villers-sur-Mer, Houlgate oder Cabourg bis hin zu einsamen Stränden, wie sie nach wie vor an der Küste der Halbinsel Cotentin anzutreffen sind.



Doch die Normandie bietet weit mehr als Gotik, Strände und Küste. Da sind die kulturhistorisch interessanten Großstädte Rouen und Caen, da ist Bayeux mit dem einmaligen Wandteppich, der die Geschichte der Eroberung Englands durch den Normannenherzog Wilhelm so plastisch schildert.

Und dann gibt es die vielen eher versteckten Schönheiten der Normandie, die Besucher nur entdecken können, wenn sie darauf hingewiesen werden. Gerade auch jenen Besonderheiten will sich dieser Reiseführer widmen, um ein umfassendes Bild der Normandie zu vermitteln. Es seien nur die klassischen romanischen Abteien im unteren Seine-Tal erwähnt, das Pays d'Ouche mit seinen reizvollen Flussläufen und Dörfern, das Pays d'Auge mit seinen zauberhaften Herrenhäusern, die Region Perche mit ihrer traditionellen Pferdezucht, das vom Tal der Orne geprägte Erholungsgebiet der Swisse Normande, die landschaftlichen Schönheiten des Parc Naturel Régional

de Normandie-Maine und nicht zuletzt die Heckenlandschaft der Bocage.

Insofern bietet sich dem Besucher der Normandie ein vielfältiges Spektrum an Attraktionen und Sehenswürdigkeiten, mit denen man einen Erholungsurlaub an der Kanalküste besonders attraktiv gestalten kann. Mit zahlreichen praktischen Tipps und Anregungen soll dieses Buch dem Reisenden helfen, die Normandie in all ihren Facetten zu entdecken und erleben. Ausflugsvorschläge, Stadtrundgänge, Übernachtungsmöglichkeiten und Restaurantempfehlungen für jeden Geschmack und Geldbeutel werden ebenso aufgeführt wie umfangreiche Hintergrundinformationen zu Kultur, Geschichte, Natur und Traditionen. Erwähnt werden touristische Highlights genauso wie kleinere Sehenswürdigkeiten abseits der üblichen touristischen Pfade.

Gute Reise!

Barbara Oken
Jana Oken

Inhalt

Vorwort	4
Verzeichnis der Karten und Exkurse	8
Hinweise zur Benutzung	9
Die Regionen im Überblick	10
Reiserouten	12
Normandie: Zu jeder Zeit	20
Unsere Tipps für die Normandie	22

1 Im Osten der Normandie

Das Seine-Tal der Haute Normandie	31
Überblick	34
Vernon	35
Das normannische Vexin	44
Gaillon	48
Les Andelys	49
Von Les Andelys bis Rouen	54
Im Tal der Andelle	58
Im Tal der Eure	62
Rouen	76
Die Straße der Abteien	96
Risle aufwärts in das Pays d'Ouche	110
Le Havre	127

Die Côte d'Albâtre und das Pays de Caux

Überblick	136
Étretat	139
Fécamp	143
Plateau de Caux	149
Caux Maritime	151
Dieppe	162
Das Pays de Bray	173
Le Tréport	179
Eu und das Tal der Bresle	182

2 Im Herzen der Normandie

188

Die Côte Fleurie	191
Überblick	193
Honfleur	194
Côte de Grâce	203
Trouville-sur-Mer	204
Deauville	208
Villers-sur-Mer	215
Houlgate	219
Dives-sur-Mer	220
Cabourg	224

Die Côte de Nacre	228
Überblick	228
Sword Beach	230
Juno Beach	234
Gold Beach	240
Omaha Beach	245

Das Pays d'Auge	252
Überblick	252
Im unteren Pays d'Auge	254
Das zentrale Pays d'Auge	263
Im oberen Pays d'Auge	276

Im Herzen von Calvados	292
Überblick	293
Caen	294
Die Umgebung von Caen	305
In der Ebene von Caen	309
Pays de Falaise	311
Ausflug in die Suisse Normande	317

Bessin und Bocage	322
Überblick	322
Bayeux	323
Die Umgebung von Bayeux	331
Westliches Bessin	332
Pré-Bocage	336
Bocage	338

3 Im Westen der Normandie

Die Halbinsel Cotentin

Überblick	352
Saint-Lô	352
Utah Beach	358
Der Nordosten	366
Cherbourg-Octeville	374
Cap de la Hague	381
Die Westküste	385

Die Bucht von Mont St.-Michel

Überblick	402
Granville	404
Die Bucht	409
Avranches	412
Der Mont St.-Michel	416
Das Hinterland	426

4 Im Süden der Normandie

Département Orne

Überblick	439
Domfront	439
Bagnolles-de-l'Orne	443
Carrouges	445
Sées	447
Argentan	453
Alençon	458
Die Region Perche	465

5 Praktische Reisetipps von A bis Z

Anreise	474
Ausrüstung und Reisegepäck	476
Autofahren	476
Baden und Strände	478
Barrierefreies Reisen, Camping	481
Diplomatische Vertretungen	482
Ein- und Ausreisebestimmungen	483

346

351

Einkaufen	484
Elektrizität, Essen und Trinken	488
Feiertage	492
Fotografieren	492
Geldfragen	493
Gesundheit	494
Informationen	495
Kinder	496
Medien	496
Museen	497
Nachtleben, Notfälle	498
Öffnungszeiten	500
Post, Reisezeit	501
Sport und Erholung	503
Sprache	507
Telefonieren	509
Tiere	510
Unterkunft	510
Verkehrsmittel	516
Versicherungen	517

434

6 Land und Leute

518

Geologie und Geografie	520
Klima	523
Pflanzen- und Tierwelt	524
Die Gezeiten	528
Geschichte	529
Die Normandie heute	555
Bevölkerung und Wirtschaft	558
Architektur	567
Malerei, Literatur, Kunsthandwerk	580

7 Anhang

588

Literaturtipps	590
Glossar	591
Französische Küchenausdrücke	596
Kleine Sprachhilfe	598
Register	602
Die Autoren	611

Exkurse

Im Osten der Normandie

Claude Monet in Giverny	42
Richard Löwenherz	52
Gustave Flaubert und seine Madame Bovary	60
Jeanne d'Arc – ein Bauernmädchen schreibt Weltgeschichte	90
Parc Naturel Régional des Boucles de la Seine Normande	104
Herrenhäuser der Ebene von Neubourg	114

Der englische Landungsversuch in Dieppe	166
---	-----

Im Herzen der Normandie

Eugène Boudin und die Wurzeln des Impressionismus	196
Wilhelm der Eroberer	222
Marcel Proust – ein Leben an der Küste	227
D-Day: Die Landung der Alliierten am 6. Juni 1944	246
Camembert – der berühmteste Käse der Normandie	289
Der Teppich von Bayeux	329

Karten

Normandie	Umschlagklappe hinten
Die Regionen im Überblick	10
Reiserouten	13, 15, 17

Regionenkarten

Im Osten der Normandie – nordwestlicher Teil	28
Im Osten der Normandie – nordöstlicher Teil	30
Im Osten der Normandie – südlicher Teil	32
Im Herzen der Normandie – westlicher Teil	190
Im Herzen der Normandie – östlicher Teil	192
Halbinsel Cotentin – nördlicher Teil	348
Halbinsel Cotentin – südlicher Teil	350
Im Süden der Normandie – westlicher Teil	436
Im Süden der Normandie – östlicher Teil	438

Ortspläne

Alençon	458
Argentan	454
Avranches	414
Bayeux	326
Bernay	120
Caen	296
Cherbourg-Octeville	375
Coutances	394
Dieppe	164
Évreux	66
Falaise	314
Granville	404
Honfleur	195
Le Havre	128
Les Andelys	50
Lisieux	264
Mont St.-Michel	420
Rouen	Umschlagklappe vorn
Sées	448
Vire	340

Im Westen der Normandie

Parc Naturel Régional des Marais du Cotentin et du Bessin	354
Ein Ausflug zu den Kanalinseln	390
Ein Abstecher zu den Îles Chausey	408

Im Süden der Normandie

Le Percheron – das Arbeitspferd aus der Normandie	464
Das Blutwurstfest von Mortagne-au-Perche	467

Praktische Reisetipps A–Z

Cidre, Calvados und Pommeau	486
Guy de Maupassant – ein normannischer Schriftsteller	506

Land und Leute

Der Atlantikhummer – ein rauer Geselle	525
Normannische Seefahrer auf allen Weltmeeren	546
Das Normanner Rind	562
Die Herrenhäuser des Pays d'Auge	574

Hinweise zur Benutzung

Preiskategorien Übernachtung

(Richtpreis für die Übernachtung von 2 Personen im DZ ohne Frühstück in der Hauptsaison)

ohne Zahl	einfache Unterkunft
①	unter 50 €
②	50–75 €
③	75–100 €
④	über 100 €
⑤	Luxusklasse

Preiskategorien Restaurant

(Richtpreis für 1 Menü)

①	bis 17,50 €
②	17,50–25 €
③	25–30 €
④	Luxusklasse

Verweise auf die Stadtpläne

1 Die **farbigen Nummern** in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Hinterlegung**.

UNSER TIPP: ...

... steht für spezielle Empfehlungen der Autoren: abseits der Hauptpfade, persönlicher Geschmack.



Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps



Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Urlauber ihre Freude haben.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

Die Regionen im Überblick

1 Im Osten der Normandie | S. 26

Die zentrale Achse der Normandie wird vom Unterlauf der Seine gebildet. An ihrem Ufer breitet sich Rouen (S. 76) als historisches und kulturelles Zentrum der Region aus. Von hier aus haben die Normannen ein eigenständiges Reich im Norden Frankreichs entwickelt, von hier aus haben sie England erobert. Hinterlassen haben sie bedeutende Kirchen und Klöster an der Seine, aber auch viele sehenswerte Sakralbauten in den

lieblichen Seitentälern. Rau ist dagegen die Côte d'Albâtre (S. 136), die sich ostwärts der Seine-mündung als weiße Felsenküste erstreckt. Wo die kleinen Flüsse münden, findet man seit alters her Häfen und Strandabschnitte, die schon früh Touristen anzogen. Südlich der Küste breitet sich im Pays de Caux (S. 149) eine reizvolle wellige Landschaft aus, von teils engen Flusstälern durchschnitten und mit vielen historischen Orten, die es zu entdecken gilt.

2 Im Herzen der Normandie | S. 188

Breite Sandstrände mit so mondänen Badeorten wie Deauville (S. 208) und Trouville (S. 204) entfalten sich im Norden dieses Teils der Normandie. Hier traf und trifft sich, wer Geld und Namen hat, hier begeistert man sich für Pferdesport. Ostwärts setzt sich der Strand zu den Landungsplätzen der D-Day-Ereignisse des Jahres 1944 fort. Im Süden setzt das Pays d'Auge (S. 252) mit seinen Schlössern, Fachwerkbauten und Pferdegestüten eigene Akzente. Und von hier kommt der berühmte Apfelschnaps Calvados. Die Landschaften Bessin (S. 322) und Bocage (S. 338) bieten dem Naturliebhaber Ruhe und Erholung.



3

3 Im Westen der Normandie | S. 346

Weit ragt die Halbinsel Cotentin (S. 351) in den Ärmelkanal hinein. Breite und fast menschenleere Strände erstrecken sich entlang der Küste. Einzelne Felsen bilden Landspitzen, die die Küste strukturieren. Im Inneren breitet sich eine vielseitige Heckenlandschaft aus. Im Süden erhebt sich vor der Küste der Mont St.-Michel (S. 416), auf dem mit der gleichnamigen Abtei das wohl berühmteste Bauwerk der Normandie steht. Die Küste drohte durch menschliche Eingriffe zu verlanden, doch konnte dieser Vorgang durch wasserbautechnische Maßnahmen rückgängig gemacht werden – der Berg ist wieder eine Insel.

4 Im Süden der Normandie | S. 434

Im Süden der Normandie findet man eigenständige, auch waldreiche Landschaften. Große Teile davon werden vom Parc Naturel Régional Normandie-Maine (S. 527) eingenommen. In den alten Städten Argentan (S. 453) und Alençon (S. 458) wird traditionell Stickerei betrieben. Und aus der Teilregion Perche (S. 465) kommen die gleichnamigen berühmten Kaltblüter, die mit ihrer großen Kraft nicht nur Fuhrwerke ziehen.



Reiserouten

Die Normandie ist ein reizvolles wie gleichermaßen vielfältiges Kulturland. Eines der vielen Highlights dieser Region bilden die **Strände** an zerklüfteten und weitläufigen Küsten. Weitere Highlights sind die **malerischen Orte** mit ihrer meist gut erhaltenen Bausubstanz. **Kulturell** überregional bekannt sind die (Haupt-)Städte Rouen und Caen unter anderem mit ihren Kathedralen und Abteikirchen – wie überhaupt Sakralbauten vor allem der Romanik und Gotik die Normandie in außergewöhnlicher Weise auszeichnen. Und dann ist die Normandie das Land der **Burgen, Schlösser und Herrensitze!** Wer sich für **Geschichte** interessiert, kommt hier genauso auf seine Kosten. Da ist die Eroberung Englands durch Wilhelm den Eroberer im Jahr 1066, die das politische Geschehen in Europa neu gemischt hat. Und da ist vor allem die alliierte Landung an der normannischen Küste – der „D-Day“ am 6. Juni 1944 hat das Ende des Zweiten Weltkriegs eingeläutet und damit

Weltgeschichte geschrieben. Auch die **kulinarische** Seite kommt nicht zu kurz. Meeresfrüchte, Fleisch von frei grasenden Rindern, Äpfel und der daraus hergestellte Calvados machen die Normandie einzigartig.

Wenn man einige dieser Highlights auf konzentrierten Reiserouten erfahren möchte, muss Folgendes bedacht werden: Auf einer Fläche von knapp 30.000 Quadratkilometern leben in der Normandie 3,3 Millionen Menschen – im Vergleich dazu weist Nordrhein-Westfalen bei einer Fläche von 34.000 Quadratkilometern fast 18 Millionen Einwohner auf. Die Normandie ist also ein **weitläufiges Land**. Für Touren durch das Land sollte man schon entsprechend Zeit einplanen. Als beste Möglichkeit, die teilweise weit auseinander liegenden Ziele zu erreichen, bietet sich das **Auto** an. Die Region ist zwar gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln versehen, die aber angesichts der relativ geringen Bevölkerungsdichte vor allem auf dem Land nicht durchgängig verkehren. Im Folgenden finden Sie **drei Vorschläge für Trips mit dem Auto**, die diesen Gegebenheiten Rechnung tragen.

www.fotolia.de © PUNTO STUDIO FOTO AG



MANCHE ÄRMELKANAL



Route 1 Entlang der Alabasterküste (Côte d'Albâtre)

Die zerklüftete Alabasterküste bietet zwischen Étretat und Le Tréport immer wieder Einblicke in die Flusstäler, die hier tiefe Einschnitte in der weißen Felsküste gebildet haben. Die bizarren Felsformationen von Étretat – wie die Falaise d'Aval und die Falaise d'Amont mit der Felsnadel Aiguille dazwischen – sind nur einige Höhepunkte dieser einzigartigen Landschaft.

Wie viel Zeit für diese **knapp 130 Kilometer lange Tour** einzuplanen ist, hängt davon ab, wie lange man in den jeweiligen Orten verweilen möchte. Unterkunftsmöglichkeiten sind reichlich vorhanden.

Station 1: Étretat mit der bizarren Küste, den Fachwerkhäusern, der romanischen Ortskirche und dem Château des Aygues

Station 2: Yport (16 km) – traditionelles Fischerdorf mit Kieselstrand, eingerahmt von Kreidefelsen, und das Manoir du Fay

Station 3: Fécamp (7 km) – Dreifaltigkeitskirche, Klostergebäude, Palais Bénédictine, das neue Musée de Fécamp und das Château de Valmont im Hinterland

Station 4: Veulettes-sur-Mer (23 km) – Alabasterklippen und die oberhalb gelegene romanische Ortskirche

Station 5: Saint-Valery-en-Caux (11 km) – lange Uferpromenade, das Quartier des Pénitents mit seinem Kreuzgang und das Viertel um die Kirche sowie das Maison Henry IV. mit dem Stadtmuseum

Station 6: Varengeville-sur-Mer (27 km) – das Manoir d'Ango, der Parc du Bois des Moutiers und die Kirchenfenster von Braque in der Chapelle St.-Dominique

Station 7: Dieppe (9 km) – die Strandpromenade, der Hafen, die Altstadt mit der Église Saint-Jaques, das Schloss mit dem Stadtmuseum, das Fischerei-



816no ho

und Meeresmuseum Cité de la Mer und das Château de Miromesnil

Station 7: Le Tréport (32 km) – der Hafen, die malerische Altstadt und die Zahnradbahn zur Oberstadt sowie das Ortsmuseum

Station 8: Eu (4 km) – das Renaissanceschloss mit Park, die Stiftskirche, die Jesuitenkapelle und das ehemalige Krankenhaus Hôtel de Dieu

☐ In der Heimat des Camembert

☒ Das Château de Vendeuvre mit seinen gepflegten Parkanlagen

811no ho





Route 2 Durch das Pays d'Auge

Das Pays d'Auge bildet das Herzstück der Normandie. Ausgedehnte Apfelgärten und Streuobstwiesen prägen die Landschaft und von hier kommt der berühmte Calvados. Bekannt ist das Pays d'Auge aber auch für seine Schlösser. Sind die meisten auch nicht von innen zu besichtigen, ist die Architektur dieser Herrenhäuser doch so bemerkenswert, dass eine Reise dorthin lohnt.

Diese **knapp 130 Kilometer lange Rundtour um Lisieux** ist nur mit dem Auto zu bewältigen. Im Wesentlichen werden die berühmten Schlösser und einige reizvolle Orte der Region angefahren. Unterkünfte gibt es in den größeren Orten der Region.

Station 1: Lisieux – die spätromanische/frühgotische Kathedrale, die Basilika Sainte-Thérèse, der Bischofspalast und das Musée d'Art et d'Histoire

Station 2: Château de Saint-Germain-de-Livet (10 km) – Torhaus, Schlossbauten, Seitenflügel, Fachwerkwohnhaus

Station 3: Manoir de Lortier (9 km) – Fachwerk-Herrenhaus

Station 4: Camembert (23 km) – Maison du Camembert

Station 5: Prieuré Saint-Michel de Crouettes (10 km) – Abtei aus dem 10. Jahrhundert mit parkartigem Garten

Station 6: Château de Vendevre (22 km) – mit Miniaturmöbel-Museum und sehenswertem Garten

Station 7: Saint-Pierre-sur-Dives (5 km) – Abteikirche und mittelalterliche Markthalle

Station 8: Château Mont-de-la-Vigne (10 km) – fünf Rundtürme, zwei Fachwerk-Nebengebäude, Kapelle und Wohnhaus

Station 9: Château de Crèvecœur (5 km) – alte Burg mit Wohnhaus, Wirtschaftsgebäude und Taubenturm in Fachwerkbauweise um einen äußeren Hof, Torburg, Architekturmuseum

Station 10: Cambremer (5 km) – Manoir du Bais mit Wohnhaus, Taubenturm und Torburg, Botanischer Garten am Ort

Station 11: Château de La Roque-Baignard (5 km) – zwei Wohngebäude, Rundtürme, Taubenturm, Torbau, alles von Wasser umgeben

Station 12: Château du Breuil (14 km) – Torbau, Wohnhaus, Seitenflügel in interessanter Fachwerkbauweise, berühmte Calvados-Destillerie

Station 1: Lisieux (10 km)

Route 3

Tagestour entlang der Landungsküste von Port-en-Bessin bis Ouistreham

Die Tour vermittelt einen Überblick über die vier Abschnitte der alliierten Landung am 6. Juni 1944 – vom Omaha Beach über Gold Beach und Juno Beach bis zum Sword Beach. Hier gibt es ausgedehnte Strände und eine große Anzahl von Museen, die sich mit der alliierten Landung auseinandersetzen.

Die etwa **50 Kilometer lange Route** ist als Tagestour möglich, sofern man keine der angesprochenen Museen aufsucht, sich also nur an der Küste orientiert.





☒ Britische Landungscontainer am Strand von Arromanches-les-Bains

817no ho



Station 1: Port-en-Bessin-Huppain – bedeutender Hafenort mit Fischerei- und Jachthafen, Rundturm am Hafen, Buddelschiffmuseum

Station 2: Longues-sur-Mer (7 km) – Batterie Allemande, Reste der Abbaye Sainte-Marie, Klippenformation Le Chaos

Station 3: Arromanches-les-Bains (6 km) – Überreste des 1944 angelegten künstlichen Hafenbeckens, Truppenlandungsmuseum

Station 4: Ver-sur-Mer (9 km) – Marschlandschaft und Leuchtturm, romanische Kirche Saint-Martin, Musée America – Gold Beach

Station 5: Courseulles-sur-Mer (8 km) – Austernzucht, Maison de la Mer, Château de Courseulles

Station 6: Bernières-sur-Mer (3 km) – romanische Kirche und Manoir

Station 7: Langrune-sur-Mer (5 km) – Fischereihafen und gotische Ortskirche

Station 8: Luc-sur-Mer (2 km) – Beichtstuhl-Klippe, Stadtpark und Walskelett mit Maison de la Ballaine

Station 9: Ouistreham (10 km) – Wehrkirche Saint Samson, Musée Le Grand Bunker, Musée n°4 Commando und der Badeort Riva Bella

stock.adobe.com©ChristianMusat





818mo ho



☐ Der Rundturm über dem Hafen von Port-en-Bessin-Huppain

☐ Am Hafen von Ouistreham

**Mitte/Ende Februar:
Karneval von Granville**

Von den Fischern der Stadt begründete Karnevalstradition – vier Tage Karnevalsrummel bis Faschingsdienstag

Anfang/Mitte Juni:

Rouen Armada

Großsegler-Parade mit Veranstaltungen aller Art in Rouen – 2019, dann erst wieder 2024

Erstes Wochenende im Mai:

Fête du Moulin

Großes Mühlenfest mit Animationen in Le Moley-Littry

JAN

FEB

MÄR

APR

MAI

JUN

Mitte März:

Foire au Boudin

Dreitägiger Blutwurstmarkt in Mortagne-au-Perche

Himmelfahrt:

Jazz sous les Pommiers

Jazzfestival „Jazz unter den Apfelbäumen“ mit Konzerten und Paraden sowie Veranstaltungen in den Straßen und Cafés von Coutances

**Anfang Juli:
Médiévaux de Bayeux**

Mittelalterliches Fest

Juli: Tour des Ports

Segelregatta zwischen
den Jachthäfen des Coten-
tin und den Kanalinseln

**Festival de
Musique
Ancienne**

Konzerte in
Arques-la-Ba-
taille, Dieppe
und Offranville

**8. September:
Wallfahrt zur Chapelle
Notre-Dame-de-la-Pitié**

in Longny-au-Perche

**Ende November:
Festival du Cinéma Russe**

Festival des russischen Films in Honfleur

**Zweites Septemberwochenende:
Foire Sainte-Croix**

Dreitägiges Volksfest in Lessay mit
Kirmes, Tiermarkt, Ausstellung

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

**Swing'in
Deauville**

Jazzfestival

**Drittes Septemberwochenende:
Fête du Patrimoine**

Fest des Kulturerbes in ganz Frankreich

Mai, Juli und September: Pferderennen in Bayeux

Juli bis Oktober: Pferderennen in Deauville

**Erstes Augustwochenende:
Les Médiévaux de Domfront**

Mittelaltermarkt in der Innenstadt

**Letzter Sonntag im Oktober:
Fête du Cidre**

Apfelschau und Cidre-Verkostung
in Beuvron-en-Auge

**Mariä Himmelfahrt:
Wallfahrt zur Basilika
Notre-Dame**

in La Chapelle-Montligeon

**Erste Septemberhälfte:
Festival du Cinéma Américain**

Festival des amerikanischen
Films in Deauville

Unsere Tipps für die Normandie

STRÄNDE

So vielseitig die Landschaft der Normandie ist, so unterschiedlich sind auch ihre Küsten zwischen dem Mont St.-Michel im Westen und Le Tréport im Osten – **bizarrr und mondän, flach und naturbelassen.**



www.fotolia.de © PUNTO STUDIO FOTO AG

Côte d'Albâtre | 136

Die Steilküste der Côte d'Albâtre bietet bizarre Formationen, die das Meer im Lauf der Zeit in die Kalkfelsen gewaschen hat. Steil abfallende Klippen, vorgelagerte Felsnadeln und Felsdurchbrüche wie der Falaise d'Aval und der Falaise d'Aumont bei Étretat geben diesem Küstenabschnitt ihr Gepräge.



400no ho

Côte Fleurie | 191

Breite Sandstrände, mondäne Villen im normannischen Bäderstil, illustre Seebäder wie Deauville oder Trouville, wo die Reichen und Schönen flanierten, wo Filmstars ihre eigenen Kabinen hatten. Diese Seebäder haben sich bis heute ihren eigenständigen Charme erhalten.



102no ho

D-Day-Strände | 230, 234, 240, 245, 358

Von Ouistreham an westwärts reihen sich die fünf D-Day-Strände aneinander, an denen Weltgeschichte geschrieben wurde. Viele Hinterlassenschaften der alliierten Landung sind noch sichtbar, so die zerstörten Betonbunker und die Pontons vor Arromanches. Heute herrscht reges Badeleben in den Fischerorten an der Küste.



132no ho

Cotentin – Ostküste | 358

Die Ostküste der Halbinsel Cotentin ist von Dünen gesäumt. Der Badetrübel ist noch nicht bis hierher gelangt. Die Strände sind weitgehend naturbelassen und ideal geeignet für einen individuellen Urlaub. Nur gelegentliche Bunkerruinen aus dem Zweiten Weltkrieg trüben das Bild. Besonders reizvoll sind die zu Ferienhäusern umgebauten Fischerhäuser, die sich am Strand von Ravenoville entlangziehen.



139no ho

Cotentin – Westküste | 385

Von den breiten Stränden der Westküste der Halbinsel Cotentin zieht sich das Meer angesichts des immensen Tidenhubs bei Ebbe weit zurück. Dieser Küstenabschnitt wird durch die Mündungstrichter der kleinen Flüsse aus dem Cotentin strukturiert. Nach Süden nehmen vorgelagerte steinige Abschnitte zu. An diesen Stränden ist man fast allein.

SPEZIALITÄTEN

Frankreich gilt als Land der Feinschmecker, was in besonderer Weise auf die Normandie zutrifft. Hier kann man nicht nur gut, sondern auch köstlich wie gleichermaßen kräftig und deftig essen. Fleisch und Milch gibt es reichlich, Fisch und Krustentiere kommen von der Küste, Äpfel gibt es allerten. Und das, was in der Normandie daraus gemacht wird, ist von besonderer Qualität.

Käse | 174, 289

Die Normandie besitzt eine eigenständige Rinderrasse, das Normanner Rind, das an seinen braunen Flecken auf weißem Grund und vor allem an seinen dunklen Augenflecken zu erkennen ist. Seine reichhaltige Milch eignet sich hervorragend zur Käseherstellung, etwa für den allseits bekannten Camembert, aber auch für Sorten wie Livarot, Pont l'Évêque oder Neufchâtel. Alle Informationen zu Geschichte und Herstellung erhält man im Maison du Camembert im Ort Camembert; hier kann man den Käse auch verkosten und erwerben.



123no ho

Calvados | 486

Im Pays d'Auge werden aus Äpfeln der berühmte Calvados wie auch Pommeau als Digestif und Cidre hergestellt. Die großartigste Calvados-Destillerie findet man im Château du Breuil an der Touques, ein zauberhaftes Renaissance-Fachwerkschloss mit reizvollem Park, das zum Verweilen einlädt.



901no ho

Bénédictine | 145

Ein altes Likör-Rezept aus dem Benediktinerkloster in Fécamp wurde vor über hundert Jahren wiederbelebt. Der Destillenbesitzer ließ sich im Ort einen neogotischen Palast errichten, der heute zur Degustation besichtigt werden kann.



069no ho

Kutteln | 345, 471

Die französische Spitzenküche ist bekannt für ihre Innereien-Rezepte. Und die Normandie ist für ihre Kutteln (*tripes*) berühmt. Der Kuttelzubereitung kann man bei „Tripes Viroises“ in Vire zuschauen, einen speziellen Kuttelmarkt gibt es in Longny-au-Perche.



stock.adobe.com/efanto

Austern | 239

Die normannische Küste mit ihren breiten Stränden wird immer wieder von Felspartien unterbrochen – bestens zur Austernzucht geeignet. In Courseulles-sur-Mer kann man sie im Parc à Huitres (= Austernzucht) probieren.



108no ho

NORMANNISCHE ORTE

Wenn man von ihren drei Großstädten Le Havre, Rouen und Caen absieht, ist die Normandie ländlich geprägt. Schöne Landschaften, reizvolle Dörfer, viel Fachwerk machen eine Landpartie zu einem unvergleichlichen Erlebnis.



903.no.ho

Honfleur | 194

Rund um das Hafenbecken von Honfleur lockt die historische Bebauung die Besucher an. Kneipen, Bistros und Restaurants säumen den Kai. Wo früher die Frachtsegler anlegten, dümpeln heute Segelboote vor der maritimen Kulisse dieses Ortes.



115.no.ho

Beuvron-en-Auge | 269

Normannisches Fachwerk ist am besten in den hübschen Orten des Pays d'Auge zu sehen. Einer davon ist Beuvron-en-Auge. Kunstvoll geschreinerte Fassaden zieren die Häuser rund um den Marktplatz. Am Süden des Marktplatzes steht das prächtigste dieser Fachwerkhäuser, fast schon ein Herrensitz.



904.no.ho

Le Bec-Hellouin | 113

An der berühmten Abtei von Le Bec-Hellouin ist in der Feudalzeit eine Siedlung entstanden, die bis heute durch ihre reizvollen Fachwerkhäuser eine Besonderheit darstellt. Dieses Ensemble historischer Bauten gilt als eines der schönsten Dörfer Frankreichs.



905.no.ho

Le Havre | 127

Ein Ort der besonderen Art ist Le Havre. Die Stadt wurde im Zweiten Weltkrieg vollständig zerstört und nach dem Krieg nach Plänen des Architekten Auguste Perret im Beton-Stil der 1950er Jahre wieder errichtet. Dieser Stil ist nicht jedermanns Sache – aber dieses einheitliche Ensemble wurde immerhin in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen!



stock.adobe.com/jprivo

Bayeux | 323

Die alte Bischofsstadt mit ihrem reizvollen Ortskern hatte im Zweiten Weltkrieg großes Glück. Sie wurde bereits am zweiten Tag der alliierten Landung in der Normandie von einem amerikanischen Stoßtrupp erobert und daher nicht beschädigt. Und so blieb auch der weltberühmte Teppich von Bayeux erhalten – eine um 1077 in Auftrag gegebene, handwerklich meisterhafte Stickarbeit, die die Eroberung Englands durch Wilhelm den Eroberer darstellt.

NORMANNISCHE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Die Menschen haben in vielfältigster Weise die Normandie geformt. Ihr kulturelles Schaffen manifestiert sich hier in ganz besonderen Erscheinungsformen. Außergewöhnlich sind einzelne Bauwerke wie der Mont St.-Michel, einzelne Museen wie das Maison Monet, die herrschaftlichen Taubentürme, die vielen Schlösser wie das Château du Breuil und nicht zuletzt ein ganz anders geartetes Bauwerk – die Pont de Normandie.

Mont St.-Michel | 416

Dort, wo schon die Kelten eine Kultstätte errichteten und wo dem Bischof von Avranches in der Zeit der Christianisierung der Erzengel Michael erschien, entstand weithin sichtbar eine der großartigsten Klosteranlagen des Abendlandes.



Maison Monet | 39

Claude Monet war längst der berühmteste aller impressionistischen Maler, als er nach Giverny zog. Hier richtete er seinen Garten ein und baute sich zwischen 1911 und 1918 ein Haus, das heute ein Museum beherbergt. Hier entstand sein Spätwerk aus großflächigen Gemälden, die vielfach die Seerosen in seinem Gartenteich zum Motiv hatten.



Taubentürme | 58, 65, 99, 112, 114, 120, 155, 174, 268, 269, 272, 278, 433, 575

Das Privileg zur Haltung von Tauben war ein altes Recht der Grundherren im Pays d'Auge. Um dieses Vorrecht – einfache Bauern durften keine Tauben besitzen – zu demonstrieren, ließen sie aufwendige Taubentürme meist mit pyramidenförmigen Dächern an ihren Anwesen errichten.



Château du Breuil | 258

In Breuil-en-Auge liegt das berühmte Château de Breuil. Der heutige Gebäudekomplex entstammt im Wesentlichen dem 17. Jahrhundert. Die ausgewogenen Proportionen lassen vergessen, dass auch dieses Herrenhaus einst eine Festung war. Heute beherbergt es eine Brennerei, die besichtigt werden kann.



Pont de Normandie | 35, 194

Die 1995 eingeweihte Hängebrücke über den Unterlauf der Seine bei Le Havre weist die größte Spannweite in Europa auf. Die Pylone stehen 856 Meter auseinander, sind 203 Meter hoch und befestigen die Fahrbahn 52 Meter über dem Wasserspiegel.



Die Côte d'Albâtre und

Pays de Caux | 136

Caux Maritime | 151

Dieppe | 162

Étretat | 139

Eu und das Tal der Bresle | 182

Fécamp | 143

Le Tréport | 179

Das Pays de Bray | 173

Plateau de Caux | 149

Das Seine-Tal der

Haute Normandie | 31

Gaillon | 48

Le Havre | 127

Les Andelys | 49

Von Les Andelys bis Rouen | 54

Risle aufwärts in

das Pays d'Ouche | 110

Rouen | 76

Die Straße der Abteien | 96

Im Tal der Andelle | 58

Im Tal der Eure | 62

Vernon | 35

Das normannische Vexin | 44





1 Im Osten der Normandie

Am Unterlauf der Seine breitet sich Rouen als Hauptstadt der Normandie aus und verkörpert die Geschichte der gesamten Region. Flussabwärts findet man die berühmtesten Abteikirchen Nordfrankreichs. Im Nordwesten erstreckt sich die Felsküste der Côte d'Albâtre mit ihren bizarren Kalkstein-Felsformationen. Im Hinterland findet man die reizvollen Flusslandschaften der Bresle im Norden sowie der Eure und des Iton im Süden.



☐ Der Palais Bénédictine in Fécamp

Im Osten der Normandie – nordwestlicher Teil

MANCHE



